

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Gr.
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postzuschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/2 Gr.
für die dreifaltige
Zeile, bei größeren
Anfragen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließl.
des Anzeigenbeleges,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Amthliches Ordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 19.

Sonntag, 23. Januar

1870.

Nekrolog für das Jahr 1869.

Der Staatsdienst Preußens hat theils an activen, theils an zurückgetretenen Beamten verloren: Oberpräsident von Schlesien Dr. Ed. Frhr. v. Schleinitz, L. Graf v. d. Goltz, Botschafter in Paris, Appell.-Präs. Rintelen (Münster), als Justizminister im Jahre 1849 die Schwurgerichte einführend, Appell.-Präs. Dr. Scheller (Frankfurt a. d. O.), ehem. Mitgl. der Deutschen Nat.-Vers., Vicepräsident am Obertribunal Dr. v. Schliekmann, Reg.-Präs. a. D. von Wittgenstein (Köln), Wirkl. Geh. Ober-Reg.-R. a. D. Joh. Schulze, sehr verdienstvoll um das höhere Unterrichtswesen, Th. Döschhausen, namentlich bekannt als Mitglied der provisorischen Regierung Schleswig-Holsteins. Von verstorbenen Deutschen Staatsmännern nennen wir nur: Rob. Georgi, Sächsischer Märzminister, v. Wandelstoh, ehem. Appell.-Ger.-Präs. in Eisenach, G. A. Graf v. Bülow, Mecklenb.-Schwer. Minister a. D., Fr. v. Beckmar, ehem. Bad. Ministerpräsident. Aus Oesterreich und Ungarn: Barth. Szemere, 1848 Minister des Innern und 1849 Ministerpräsident (starb im Irrenhause).

Unter den hervorragenden Beamten des übrigen Auslandes: in Frankreich Léonel Marquis du Moustier, Minister des Aeußern, vorher Botschafter in Berlin und Konstantinopel, Alph. Prat de Camartine, 1848 Mitgl. der provisorischen Regierung, der Französische Senatspräsident Troplong; Baron Taunton of Taunton (Babouche), Mitglied des Englischen Parlaments, Graf Derby, der Führer der Englischen Conservativen, Marquis v. Westminister; Fuad Pascha, Türkischer Staatsmann; Frhr. v. Hod in Wien; Delange, Vicepräsident des Senats in Paris; Graf Stromski, im Jahre 1831 Landmarschall des Polnischen Reichstages; in der Schweiz Const. Siegwart-Müller, Präsident des ehemaligen Sonderbunds, Ruffy, Bundespräsident der Schweiz; in den Vereinigten Staaten Nordamerikas Franklin Pierce, ehem. Präsident der Union, Stanton, zuletzt Richter.

Aus den Parlamenten der constitutionellen Staaten sind geschieden in Preußen die Mitglieder des Herrenhauses v. Katte-Roskow, Kammerherr v. Giltgenheimb, Dr. v. Schliekmann, Frhr. v. d. Schulenburg-Lieberose, Reichs- und Burggraf Fr. Rudolf zu Westerholt und Gysenberg, Graf Erdm. Pückler, Minister a. D., R. A. Graf v. Dyhrn, C. A. v. d. Aischeburg, Herr der Herrschaft Falkenstein; des Abgeordnetenhauses Frhr. C. v. Vincke-Olendorf, Frhr. v. d. Reck, v. Gofler, Landschaftsrath Rehbel, Rittergutsbesitzer Hinrichs zu Jessin (früher wiederholt Mitglied des Abgeordnetenhauses), Graf C. v. Strachwitz, Gen.-M. a. D. Stavenhagen, Senior des eisernen Kreuzes; in den Deutschen Staaten Dr. Brater aus der zweiten Bairischen Kammer, in welcher er ein hervorragendes Mitglied der nationalen Fortschrittspartei war.

Von den Armeen betrauert die Preussische außer dem Verluste des „ersten Freiwilligen“ von 1813, Postmeister Heidemann a. D., des Inhabers des eisernen Kreuzes erster Klasse, Ab. v. Kochow und des Obersten Th. v. Winterfeldt, eines der ältesten Veteranen, den General der Cavallerie a. D. Jos. v. Tiesen und Hennig und den General der Infanterie v. Brauchitsch, die Generallieutenants Fr. v. Schüler und Frhr. v. d. Busche-Spreenburg (a. D.), Ehrensenior des eisernen Kreuzes; die Norddeutsche (nicht-Preussische) Bundesarmee F. E. Aster, Sächs. Generalmajor, C. Gille, Braunschweigischer Generalmajor, R. Bergler v. Berglas, großh. Hess. Gen.-Lieut. a. D.; aus den übrigen Deutschen Staaten der Badische General Gerber, die Bair. Gen.-Lieut. M. v. Feder und Bernh. v. Heß (a. D.), den Bair. General der Infanterie Anton v. d. Mark, den ältesten Württembergischen Veteran (in Sauer)

Obersten Heinrich v. Arlt, so wie die ehemaligen Händverschen Generale v. d. Kneesebeck und Kiestugel, welcher in der Schlacht von Waterloo kämpfte. Außerdem starben: Graf Kleinmichel; General Zomini in Passy; Frhr. v. Rejstern in Wien; Admiral Fürst Mentchitoff in Petersburg; Admiral Hastings in London; General Durando in Florenz; Marschall Niel, Französischer Kriegsminister, in Paris; der Spanische General Dulce; General v. Stwrtnit in Oesterreich.

Die Römisch-katholische Kirche verlor Dr. Bipp, Bischof von Rotenburg, Dr. Ril. v. Weiß, Bischof von Speyer, Dr. theol. et phil. Leop. Schmid, gewählter, aber vom Papst nicht bestätigter Bischof von Mainz, Professor der Philosophie zu Gießen; Cardinal v. Paulik, Erzbischof von Agram; Litwinowicz, Erzbischof von Lemberg; Dr. Kieran, Primas von Irland; Cardinal Pentini und Cardinal Reichach in Rom. Die evangelische Kirche Preußens: Amadeus Neander, einen der wenigen Titularbischöfe.

Unter den Gelehrten: Realschuldirektor Tellkamp in Hannover, Götting, Philol. in Jena, Dr. H. Ritter in Göttingen, R. Th. Welcker in Heidelberg, Hengstenberg in Berlin, Schäfer, Geschichtsf. in Gießen, Vict. Aimé Huber, Romanische Lit., auch bekannt durch sein Interesse für die nothleidenden Klassen, Otto Zahn, der Philologe, auch durch seine Biographie Mozarts bekannt, in Bonn, Dr. W. Wadernagel in Basel, einer der eifrigsten Förderer des Studiums der altdeutschen Sprache und Literatur, R. Frhr. v. Reichenbach, Entdecker des Crocofol und Paraffin, welchem die mythischen Studien über das sogenannte „Öl“ viel zu schaffen machten; Dr. Bergengroth starb in Madrid, nachdem er wichtige Documente gesammelt hatte; der Präsident der k. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher, Geh. R. Dr. Carus, der Schriftsteller Theodor Delfers, in Leipzig der Philologe Joseph Diemer, der Physiologe Prof. Purkinje in Prag, der Romanschreiber Heinrich König in Wiesbaden. Unter den Ausländern nennen wir außer dem schon genannten Camartine in Frankreich noch den Schriftsteller und Politiker Sainte-Beuve, den Dichter Anthony Dechamps in Paris, den Spanischen Historiker Sanz de Rio &c.

Auch die Kunstwelt hat schwere Verluste erlitten. Von Musikschriftstellern und Musikern: Hector Berlioz in Paris, der Niedercomponist Albert Methfessel in Braunschweig, der Balladencomponist Karl Löwe in Stettin, der Clavierspieler Alex. Dreifchock, der Geiger Molioue. Von Malern und Bildhauern: die Maler Heinrich Bürkel und Joh. L. Müller in München, der Altmeister der Deutschen Maler Fr. Overbeck in Rom, die Bildhauer Im-Hof zu München, Eduard v. d. Launig zu Frankfurt a. M., Tenerani und Nicola Cerbara in Rom. Endlich der Oberbaurath Langhans zu Berlin und von darstellenden Künstlern: der Hofschauspieler Dr. Karl Grunert zu Stuttgart und die Sängerin Giuseffa Grisi zu Berlin.

Den Schluß macht der Menschenfreund Peabody, welcher an 15 Mill. Thlr. zur Verbesserung des Looses der untern Klassen hergegeben hat.

Eine furchtbare Naturschönheit.

Von der Terrasse des Gouvernementspalastes in Duito (schreibt der unlängst schon genannte Stephenson) hat man eine der schönsten Ansichten der Welt. Man erblickt hier 11 mit ewigem Schnee bedeckte Berge (der Andeskette), deren Basis dem Anscheine nach auf den die Stadt umgebenden grünen Hügeln ruht, während ihre Häupter hoch in



das blaue Himmelsgewölbe hineinragen, und die Wolken entweder in der Mitte ihrer Höhe sich lagern, oder an ihren Füßen zu kriechen scheinen. Der prachtvoll schönste der ganzen Reihe aber ist der Cotopaxi" (der höchste bekannte Vulkan der Erde, so wir nicht irren). „Er hat die Gestalt eines abgestumpften Kegels und einen flachen Gipfel, ist 18890 Fuß über der Meeressfläche erhaben, und sein Krater ist in beständiger Thätigkeit. Des Morgens und Abends sieht er manchmal wie ein kolossaler Leuchtturm aus, und seine Flamme erhebt sich auf die Weise, daß ihr Licht von dem Eise, das ihn bedeckt, wiedergespiegelt wird. Eine schwache Vorstellung von diesem majestätischen Vulkan würde man sich ebenfalls machen können, wenn man sich den Vesuv auf den Gipfel des Montblanc, oder wenn man sich den höchsten Vulkan der alten Welt, den Aetna, auf den Gipfel des Ben Nevis, des höchsten Berges in Schottland, und beide dann auf den Gipfel des Snowdon, des höchsten Berges in Großbritannien, gestellt denkt. Der Krater des Aetna würde aber selbst dann doch nicht dem des Cotopaxi an Höhe gleich kommen.“

Nur der Sage nach wußte man lange etwas von seinen fürchtbaren Ausbrüchen, deren letzter mit einer ungeheuren Masse von Steinen, von den Indianern das „Haupt des Inca“ genannt ward, weil er ihrer Behauptung nach gerade an dem Tage stattgefunden, an welchem in einem andern Theil des Landes die Enthauptung des letzten Inca durch die Spanier stattgefunden hatte. Im vorigen Jahrhundert aber gingen die Ausbrüche von neuem an. Schon 1738 rumorte er, und seine prächtige Flamme stieg bis 3000 Fuß über den Gipfel in die Höhe. Und 1743 dann, nachdem 6 Tage lang ein immer zunehmendes unterirdisches Getöse sich hatte hören lassen, erfolgte ein Ausbruch, dessen Donner man auf 52 Wegstunden für starke Gewitter hielt, und der bis auf 200 Wegstunden zu hören war. 3 Stunden ringsum flogen die Schlacken, noch 3 Nebenkrater bildeten sich an der Mitte des Berges, und mit der strömenden Lava setzte sich auch die ganze Eismasse aus der Höhe in schmelzende Bewegung und ersäufte 5 Stunden weit die Umgegend. Schon am 5. Tage aber war das Ganze vorüber, und die entsetzte Bevölkerung athmete wieder auf, bis er im Mai des folgenden Jahres abermals begann und diesmal, neben Flammen, die an den Seiten herborbrachen und ein halbes Jahr lang züngelten, große Aschenmassen ausspie. Solcher Aschenregen wiederholte sich am 4. April 1763 in dem Maße, daß die Sonne förmlich verfinstert ward und man in den umliegenden Städten und Dörfern von halb 2 Uhr Mittags an bis in die Nacht Straßenlaternen und Lichter in den Häusern anzünden mußte. Den letzten Ausbruch, im Januar 1803, erlebte Alex. v. Humboldt und berichtet, wie er ihn in Guayaquil auf 52 Wegstunden gleich lagen einer Batterie vernommen, und wie das Dröhnen bis auf eine noch weit größere Entfernung auf dem Stillen Meere zu hören gewesen sei. Am Morgen aber staunte man, den glänzend weißen Kezel des Berges völlig dunkelbraun zu finden; die ungeheuren Schnee- und Eismassen waren in einer Nacht bis 4200 Fuß über der ewigen Schneegrenze geschmolzen.

— Holz gegen Fäulniß und Schwamm zu schützen. Die Illust. Ztg. schreibt: Der Maschinenfabrikbesitzer Heintz Pißer in Leipzig (Antonstraße 23) hat ein sehr einfaches, leicht anwendbares und billiges Mittel entdeckt, um Holz sowohl vor Fäulniß als gegen Schwamm zu schützen und den Schwamm da, wo er bereits zum Ausbruch gekommen ist, zu tödten. Wir haben Gelegenheit gehabt, uns von der Wirksamkeit und Brauchbarkeit dieses Mittels zu überzeugen, und können daher denen, welche sich für diesen Gegenstand interessieren, raten, sich an den Genannten zu wenden.

— Im Regierungsbezirk Merseburg ist an den Eisenbahnlinien Aschersleben-Halle, Cottbus-Großenhain und Sorau-Halle während der letzten Monate, so weit es die Witterung erlaubte, ununterbrochen gearbeitet worden. Namentlich wurden die Bauten an der Sorau-Halle'schen Eisenbahnlinie in den Kreisen Torgau und Delitzsch wesentlich gefördert. — Auch die von Querfurt nach Eisleben auf Staatskosten mit einer Kreisbeihilfe erbaute Chaussee ist so weit hergestellt worden, daß sie dem Verkehr übergeben und dadurch ein dringendes Bedürfnis jener Gegend befriedigt ist.

Kirchliche Anzeigen.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 4. Januar 1870 des Handarbeiters Frohmann unget. T., 12 T. Schwäche. — Den 5. des Schuhmachers Schulze T. Emma, 23. Lungenentzündung. — Den 9. der cand. theol. Schuster aus Stendal, 29 J. Unterleibsentzündung. — Des Scharfrichters Schwarz aus Nebra Wittwe, 73 J. Altersschwäche.

Ulrichsparochie: Den 30. December 1869 des Telegraphisten Schmidt S., tobtegeb. — Des Schaffners Bessler unget. S., 6 T. Krämpfe. — Den 1. Januar 1870 des Schmiedemeisters Mäber T. Franziska Margarethe Martha, 23. 2 M. 4 T. Sticlfluß. — Den 2. Fräulein Emma Hahn, 22 J. Lungenschwindsucht. — Den 3. der Pferdehändler Uhle, 70 J. Altersschwäche. — Den 4. des Amtmanns Klotz Wittwe, 78 J. Herzlähmung. — Des Zeugschmieds Menz unget. S., 6 T. Starrkrampf. — Den 5. des Ingenieurs Harvey T. Luise Clara, 1 J. 6 M. 23 T. Bräune. — Den 7. der Maurer Hey, 45 J. 12 T. Starrkrampf. — Den 8. des Bahnarbeiters Kirchner S. Paul, 9 M. Krämpfe. — Eine unehel. T., unget., 1 M. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 7. Januar des Handarbeiters Wölbhing T. Minna, 1 J. 6 M. Krämpfe.

Domkirche: Den 17. Januar des Aufsehers Wolf Zwillingsohn Paul, 1 J. 11 M. Diphtheritis.

Katholische Kirche: Den 4. Januar der Strumpfwirker Wagner, 61 J. 10 M. 17 T. Entkräftung. — Des Schneidermeisters Großpiefich T. Marie Johanne, 11 M. 12 T. Gehirnkrämpfe. — Den 12. der Kaufmann Staudthammer aus Schleußig, 36 J. Mastdarmtrebs. — Den 15. der Sattler Seidel, 37 J. 1 M. 14 T. Lungenleiden. — Den 17. der Steinhauer Slozenh aus Swarow in Böhmen, 44 J. 2 M. 9 T. Knochenfraß.

Neumarkt: Den 3. Januar des Tischlergesellen Wassermann T. Luise, 1 J. 8 M. Gehirnentzündung.

Glauch: Den 3. Januar des Polizei-Sergeanten Schäfer S. Carl Otto Ferdinand, 8 M. 6 T. Krämpfe. — Den 4. des Mälers Schildhauer S. Franz Paul, 5 M. 7 T. Luftröhrentzündung. — Den 6. des Handarbeiters Loppe S. Richard, 1 J. 4 M. Lungencatarrh. — Den 8. des Handarbeiters Hanson S. Emil, 1 J. 3 M. 15 T. Bräune.

Israelitische Gemeinde: Den 13. November 1869 des Kaufmanns Kroner S. Felix, 4 J. 11 M. Erbrechen. — Des Cantors Lewandowsky T. Therese, 27 J. Auszehrung. — Den 24. des Pferdehändlers Bär S. Louis, 1 M. 3 W. Krämpfe. — Den 25. die unehel. Jacoby aus Havelberg, 40 J. Schwindsucht. — Den 2. December die Wittwe Levy aus Brehna, 74 J. in Folge eines Sturzes.

Halle, 21. Januar.

— Der Secretär der hiesigen Universität, Dr. phil. C. A. Pub. Leppe, ist zum zweiten Bürgermeister der Stadt Cüstrin gewählt und als solcher bereits bestätigt worden. Dem Vernehmen nach wird derselbe sein neues Amt mit dem 1. Februar e. antreten.

— In einer gestern stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrathes des Halle'schen Bank-Vereines von Kulisch, Kaempff u. Comp. hier selbst wurde nach dem Antrage der persönlich haftenden Gesellschafter beschlossen, pro 1869 eine Dividende von 8% zu vertheilen. Dabei ist außer den statutmäßigen Abschreibungen und Rücklagen zum Reservefond ein Betrag von 8,800 Thaler dem Delcredere-Conto überwiesen.

— Die Buch- und Kunsthandlung Richard Mühlmann feierte am gestrigen Tage das 25 jährige Dienstjubiläum ihres ersten Markthelfers Karl Grund; der Jubilar wurde von der Besitzerin und dem Personal der Handlung reichlich beschenkt und erhielt außerdem zahlreiche Beweise der freudigen Theilnahme von nah und fern.

Tageschau.

Sonntag, den 23. Januar.

Handwerker-Bildungs-Verein, (Barfüßerstraße Nr. 5) 10—12 U. Vorm. u. 1—3 U. Nachm. Zeichen.
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Hausler's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 24. Januar.

Geschäftsstunden der Königl. und Städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
 Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureauz der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Institutens-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureauz der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreiscaffe: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsamt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8 1/2—1 U. Vorm. u. 3 1/2—5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.
 Städtisches Leihhaus. Expeditiionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
 Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamml 10a), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Verschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordb. Paket-Beförderungsgesellschaft. Expeditiionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Desentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends (Vorträge.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
 Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“
 Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“
 Thiemischer Gesangverein, Übungsstunde 7—9 U. Abends im „Kronprinzen.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Trisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 21. Januar 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Fin.	Dunst- spannung Bar. Fin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,45	1,27	89	— 3,6	O	bedeckt 10.
Mitt. 2	337,44	1,31	86	— 3,0	NNW	bedeckt 10.
Abd. 10	337,30	1,15	77	— 3,2	W	bedeckt 10.
Mittel	337,40	1,24	84	— 3,3		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Coursberichte vom 21. Januar 1870.

Fonds-Börsen.

New-York, 21/1. 70. Abends. Gold-Agio 120 1/2. 6% Americaner 1882. 115 1/2. 6% Americaner 1885. 115 1/4.
 Berlin, 21/1. 70. 1 Uhr 30 Min. Franzosen 215 1/4. Lombarden 136 1/4. Credit 143 1/4. Americaner 92% fest.
 Wien, 21/1. 70. Abends. Credit 259—50. Franzosen 391. Lombarden 248 eher fest.

Berliner Getreide-Börse.

Roggen. loco 43 3/4. pr. I. M. 43 5/8. Frühjahr 43 1/2. Mai/Juni 44 matt.
 Spiritus. loco 14 1/16. Frühjahr 14 1/12. Mai/Juni 15.
 Rübsl. loco 12 7/8. Frühjahr 12 5/8.

Petroleum-Cours.

New-York, 21/1. 70. Abends. Petroleum, raff. 32.
 Philadelphia, 21/1. 70. Abends. Petroleum, raff. 30 3/4.
 Hamburg, 21/1. 70. Petroleum, ruhiger, loco 15 5/8—16. Jan. 15 1/2.
 Bremen, 21/1. 70. Petroleum, fest, raff. Standard white loco 7 1/8. Jan. 7 1/8.
 Vorrath 42,600 Barrels 2400 Kisten. Verkauft 10,060 Barrels 200 Kisten.

Durchschnitts-Preise in Halle am 22. Januar 1870.

	Schffl.	Höcster			Niedrigster		
		2 Tlhr.	11 Egr.	3 Pf.	2 Tlhr.	8 Egr.	3 Pf.
Weizen	2	—	—	—	1	28	9
Roggen	2	—	—	—	—	—	—
Gerste	1	20	—	—	—	—	—
Haser	1	5	—	—	—	—	—
Heu	Centr.	10	—	—	1	7	6
Langes Stroh	Schock	8	—	—	—	—	—

Coursbericht des Bankvereins von Kulisch, Raempf & Co.

Halle, den 22. Januar 1870.

	pCt. oder Stück	Zinsf.	Angeb.	Gef.	Bez.
Halle'sche 5% Stadt-Obligationen (Gas)	pCt.	5	100	—	—
do. 4 1/2% do. de 1867	pCt.	4 1/2	91 1/2	—	—
4% Pfandbriefe d. Landschaft d. Prov. Sachsen	pCt.	4	84	—	—
Stamm-Actien d. Neuen Actien-Zucker-Fabrik.	pCt.	4	—	50	—
Stamm-Priorit. do. do.	pCt.	5	—	—	—
Stamm-Actien d. Alten Zuckerfaberei-Comp.	p. Stck.	feo.	—	—	2500
Stamm-Actien d. Süchf. Th. Actien-Ges. für Braunkohlenverw.	pCt.	feo.	—	—	39 1/2
Stamm-Prioritäten do. do.	pCt.	5	83	—	—
Stamm-Actien d. Werthen-Weissenf. Act.-Ges. 11% Divid. p. 1868.	pCt.	5	124	—	—
Mansfelder Gewerkschafts-Antheile (1/100 Kur).	—	—	—	82	—
4 1/2% Oblig. d. Mansfelder Gewerkschaft.	pCt.	4 1/2	91	—	—
Halle'sche Bankvereins-Actien Div. 1868 7 1/2%	pCt.	4	—	—	106 1/2
Preussische Friedrichs'dor	p. 20 St	—	—	113 1/2	—
Wilde Noten	pCt.	—	—	99 3/4	—

Eisenbahnzüge und Posten.

Abgang nach	Fahrpreise in Sgr.						
	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig	6,0 G	7,30 C	9,40 P	1,35 P	4,15 P	7,30 P	8,35 S
Magdeburg	7,25 P	8,40 S	1,25 P	5,45 P	8 C	9 G	11,30 P
Nordhausen	8	2	8,55	Perf. mit	1.-4.	W. R.	78
Gerstungen	6,10 P	10,20 P	11,9 S	1,50 P	8 P	11,45 S	—
Berlin . . .	4,20 C	8,20 P	2 P	5,30 C	6,30 P	—	132 99 71 1/2
Ankunft von							
Leipzig	7,15 P	8,35 S	1,15 P	5,35 P	7,55 C	8,45 G	11,10 P
Magdeburg	5,55 G	7,15 C	9,30 P	1,25 P	4,5 P	7,10 P	8,30 S
Nordhausen	7,10	1,9	7,50	Perf. mit	1.-4.	W. R.	—
Gerstungen	4,10 S	8,10 P	1,15 P	5 P	5,20 S	10,35 P	—
Berlin . . .	4,30 P	10,15 P	11,3 C	7,30 P	11,35 C	—	—

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.
Personenposten. Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Rosleben 12 1/4 Uhr Nachts und 3 Uhr Nachm., Salzmillde 9 Uhr Vorm., Lößjün 3 1/4 Uhr Nachm., Wettin 3 1/4 Uhr Nachm., Querfurt 12 1/4 Nachts und 3 Uhr Nachm.

Die Bettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen

Die 6 Bettelkästen der Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Klein Schmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klaustrorstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn. Der Bettelkasten befindet sich gr. Märkerstraße 10, wird dreimal geöffnet früh, Mittag, Abend.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)

Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichstraße 34. Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Simon Gundermann, Für Confirmandinnen! Leipzigstraße Nr. 1, alte Post.

empfehle ich eine große Auswahl in **weißen Mull-Kleidern**, schwarzen Kleidern in Wolle und Seide, sowie auch in anderen geschmackvollen Kleiderstoffen. — Durch meine vortheilhaften Einkäufe kann ich Jedem die billigsten Preise stellen.

Die Modewaaren-Handlung von Simon Gundermann,
Leipzigstraße Nr. 1, alte Post.

Dem bauenden Publicum beehre ich mich bei beginnender Bausaison mein
Atelier für Architectur und decoratives Zeichnen
zur Anfertigung baulicher Zeichnungen und Ausarbeitung architectonischer Projecte jeder Art hiermit zu empfehlen.
Halle, Herrenstrasse Nr. 2. **Paolo Sioli.**

Odeum.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Datum obige **Restauration** übernommen habe. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, durch **gute Speisen u. Getränke**, sowie durch **gute Bedienung** die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste erwerben zu suchen und bitte um gütigen Zuspruch.
Halle, den 22. Januar 1870. Hochachtungsvoll **Wilhelm Herrmann.**

Freitag den 4. Februar 1870

3. Abonnements-Concert im Saale des Volksschulgebäudes.

Der Vorstand.

Freitag, den 28. Januar 1870 Abends 6 Uhr

Concert des studentischen Gesangvereins „Fridericiana“ im Saale des Volksschulgebäudes.

Einlaßkarten (numerirte Plätze à 15 Gr., nicht numerirte à 10 Gr.) sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt** zu haben. Der Vorstand.

Freitag den 28. Januar 1870

Grand Ball masqué à la Paris (in Rocco's Gesellschaftshaus) mit Zügen, Pantomimen, lebenden Bildern u. lustigen Schwänken, ausgeführt von dem gesammten Bühnen-Personale.

Billets à 15 Gr. sind schon heute an der Theaterkasse zu haben. Kassenspreis 20 Gr.
Die Direction des Variété-Theaters.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Sonntag den 23. Januar Tanzkränzchen. D. B.

LITTERARIA.

26. Sitzung Montag den 24. Jan. Abds. 6½ Uhr im Saale des Herrn Schwarz, Kaulenberg 1. I. Vorträge: 1) Herr Dr. Fröhlich „Ueber die Kunst bei den Juden“; 2) Herr Dr. Opel: „Politische Flugschriften Friedrichs d. Gr.“ — II. Geschäftliches. — III. Kleinere Mittheilungen.

Böllberg bei Kublank.
Heute Sonntag frische Pfannkuchen.

Odeum.

Sonntag von 4 Uhr ab Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **Wilhelm Herrmann.**

Muprecht's Restauration, gr. Schlamm S.

empfehl't kräftigen Mittagstisch, dazu ein Töpfchen unübertreffliches böhmisches Bier. Heute Abend Pölkknochen mit Meerrettig.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhanfens.

Stadt-Theater.

Sonntag den 23. und Montag den 24. Januar
Gastspiel von Fräulein **Felicitä von Westvalli** u. Fräulein **Elise Lund** vom kaiserl. Hoftheater in St. Petersburg: „Romeo und Julie“ und „Die Wiederpäntige.“
Romeo und Petruccio — Fr. F. v. Westvalli.
Julia und Catharina — Fr. Lund.

Durch die Vereinigung dieser bedeutenden Künstlerinnen bin ich gehalten, die Preise noch weiter zu erhöhen zumal Fräulein **v. Westvalli**, um diese beiden Rollen noch zu geben, ein anderweitiges Gastspiel aufgegeben hat.

Preise der Plätze: Fremdenloge, Profeniumsloge, Orchesterloge 4 Gr., Balkon 25 Gr., Parquet und Parquetloge 20 Gr., 1. Parterreloge 17½ Gr., Mittelloge 15 Gr., Seitenloge 12½ Gr., Parterre, 2. Parterreloge, Theaterloge 10 Gr., Gallerieloge 7½ Gr., Gallerie 5 Gr.

Belle vue.

Heute Sonntag den 23. Januar
Grosses Concert
vom Hallischen Stadtorchester (30 Mann).
Anfang 3¼ Uhr. **W. Prausisch.**

Hôtel garni „zur Tulpe.“

Heute Sonntag den 23. Januar
Abend-Concert.
Anfang 7¼ Uhr. **G. John.**

Weintraube.

Sonntag den 23. Januar Nachmittags 3¼ Uhr
Großes Concert
vom Musikcorps des Schlesw. - Holst. Füß. - Reg. 86.

Freyberg's Salon. [Thieme.]

Sonntag den 23. Januar 3¼ Uhr Nachm.

Trio-Concert.

(Sämmtliche Piegen zum 1. Male.)

- 1) Trio Op. 35 von Hummel.
- 2) Fantasie Caprice f. d. Violine u. Vierton.
- 3) „Loch Böglein“, Clavierstück von Leuckert.
- 4) Fantasie für das Violoncello von Doyauer.
- 5) Rondo von Marschner. **G. Apel.**

Landmann's Salon.

Sonntag 7¼ Uhr Abends **große Tanzstunde.**
Ohne Karte kein Zutritt.

Maille. Sonntag fr. Pfannkuchen.

prinzel setzen
glückwunsch dar
zum

Januar 27.